

Stadt	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Vorsitz

Bennewa, Helmut

Stadtverordnete

Blanke, Andreas (Die Grünen)

Hansen, Heike (LINKE.LISTE)

Look, Dietmar (SPD)

Dr. Schröer-Tebbe, Jörg (SPD)

Willing-Spielmann, Ulrike (CDU)

Wolter, Marita

für Domberger, Benedikt

Bürgermitglieder

Girullis, Sebastian (Die Grünen)

Ilhan, Ünal (Integrationsrat)

Klammer, Birgit (FDP)

Kopp-Czech, Nicole (SPD)

Kusatmer, Mina (Jugendparlament)

Peters, Johanna (Jugendparlament)

Racel, Britta (BOB)

Schepers, Hermann-Josef

für Bohnes, Kirsten

Stelzer, Johannes (SPD)

Organisationen und Vereine

Badnjevic, Selja (Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberhausen)

Böringschulte, Michael (Diakoniewerk Oberhausen)

Christoudas, Alexandros (TV Jahn Königshardt)

van Dellen Karin (Frauentreff nach Krebs)

Ehmanns, Rita (Arbeiterwohlfahrt Oberhausen)

Erkens, Iris (Integ)

Günzke, Myriam (Friedensdorf international)

Herder, Carsten (KoKoBe)

Jeske, Martina (EUTB)

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Kempken, Petra (Lebenshilferat)
Körner, Barbara (Arbeiter-Samariter-Bund)
Niehls, Alexandra (Alsbachtal gGmbH)
Petras, Buchard (Malteser Hilfsdienst)
Stratmann, Sabine (Integrationsfachdienst/intego)

Verwaltung

Bendorf, Florian (Bereich 0-4/Chancengleichheit)
Jäschke, Jürgen (Fachbereich 3-2-20)
Kegelman, Frank (Bereich 3-2)
Kreischer, Andrea (Bereich 0-4/Chancengleichheit)
Pietrasch, Julia (Bereich 0-4/Chancengleichheit)

Gäste

Ziebart, Pierre (Lebenshilferat)

Entschuldigt

Bandel, Frank (CDU)
Bohnes, Kirsten (CDU)
Ceylan, Andrea (Berufsförderungswerk)
Costecki, Britta (Bereich 0-4)
Domberger, Benedikt (CDU)
Franken, Stephanie (Lebenshilfe)
Güldenzopf, Ralf (Dezernat 0)
Höch, Susanne (Lebenshilfe- Frauenbeauftragte in Werkstätten)
Motschull, Frank (Dezernat 2)
Schütte, Stephanie (Caritasverband)
Wolff, Silke (AfD)

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

- 2 Special Olympics - Host Town Oberhausen
Berichterstattung Bereich Sport, Herr Richard Griesbeck

- 3 Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberhausen stellt sich vor-
Berichterstattung Frau Selja Badnjevic

- 4 Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Brückenschlag“ (vormals „Soziale Stadt Oberhausen - Brückenschlag“)

hier: Entsendung der Vertretung und Stellvertretung für den Beirat Brückenschlag
Vorlage: B/17/2670-01

- 5 Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“ (vormals „Soziale Stadt Oberhausen Osterfeld“)

hier: Entsendung der Vertretung und Stellvertretung für den Beirat Osterfeld
Vorlage: B/17/2669-01

- 6 Stadterneuerungsprojekt "Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade" (vormals 'Aktive Ortsteilzentren – Innenstadt Oberhausen Sterkrade')

hier: Entsendung der Stellvertretung für den Beirat Sterkrade
Vorlage: B/17/2664-01

- 7 Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2022 - 2026 (ehem. Alten und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
Vorlage: M/17/2454-01

- 8 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit Berichterstattung, Frau Julia Pietrasch, Stellvertretende Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa begrüßt alle Anwesenden. Er bittet um Entschuldigung, dass aufgrund des großen Abstandes die Namensschilder nicht vorgelesen werden können.

Am 04.11.2022 ist der fristgerechte postalische und digitale Versand der Tagesordnung erfolgt. Die Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2022 wurde ebenfalls mit versandt.

Herr Bennewa, Vorsitzender, erkundigte sich, ob es noch Anmerkungen zur Niederschrift gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Stadtverordnete und Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Special Olympics - Host Town Oberhausen Berichterstattung Bereich Sport, Herr Richard Griesbeck

Herr Bennewa, Vorsitzender, erklärt, dass der Tagesordnungspunkt leider verschoben werden muss, da Herr Griesbeck erkrankt ist und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

3. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberhausen stellt sich vor- Berichterstattung Frau Selja Badnjevic

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa begrüßt Frau Selja Badnjevic von der Selbsthilfe-Kontaktstelle Oberhausen und erteilt ihr das Wort.

Anhand einer Präsentation, die als Anlage in Allris zur Verfügung steht, erklärt Frau Badnjevic die Aufgaben und Arbeitsweise der Selbsthilfe-Kontaktstelle.

Herr Bennewa bedankt sich bei Frau Badnjevic für die gute Präsentation und erkundigt sich, ob es dazu noch Fragen gibt.

Herr Christoudas stellt die Frage nach der Beobachtung bzw. Begleitung der Gruppen, ob es im Bedarfsfall professionelle Hilfe für die Gruppe gibt.

Frau Badnjevic freut sich über diese Frage. Die Zahl der psychischen Erkrankungen nehmen zu und die Wartezeit auf einen Therapieplatz beträgt derzeit 1-3 Jahre. Daher werden die Selbsthilfegruppen gerne als Überbrückung genutzt. Somit kommen viele unterschiedliche Charaktere zusammen. Hilfestellungen werden dann gegeben, wenn sie benötigt werden. Die Gruppe mit traumatischen Erfahrungen funktioniert deshalb, weil nicht über das Trauma gesprochen wird. Dieses Thema ist tabu.

Allerdings leitet die Selbsthilfe-Kontaktstelle die Menschen nicht einfach in die Gruppen weiter. Es wird bei jeder Person geprüft, ob diese gruppenfähig ist. Ist dies nach Einschätzung nicht der Fall, kann aufgrund der guten Vernetzung der Selbsthilfe-

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Kontaktstelle mit Hilfe einer Datenbank auch an Gruppen mit professioneller Begleitung vermittelt werden. So hat man einen kurzen Vermittlungsweg.

Der Vorsitzende und Stadtverordnete Herr Bennewa bedankt sich bei Frau Badnjevic und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

4. Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Brückenschlag“ (vormals “Soziale Stadt Oberhausen - Brückenschlag“)

hier: Entsendung der Vertretung und Stellvertretung für den Beirat Brückenschlag

Vorlage: B/17/2670-01

Herr Bennewa, Vorsitzender, verliert den Titel der Vorlage. Für den Beirat Brückenschlag ist eine Vertretung und Stellvertretung aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung neu zu besetzen. Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Interessentinnen oder Interessenten gibt.

Dies ist nicht der Fall. Herr Bennewa eröffnet die Möglichkeit, dass sich interessierte Personen bis zum 25.11.2022 bei Frau Kreischer, Bereich Chancengleichheit, melden können. Die Rückmeldungen werden dann in der Niederschrift mit aufgeführt.

Herr Ünal Ilhan, Integrationsrat, hat sich als Mitglied für den Beirat Brückenschlag zur Verfügung gestellt.

5. Stadterneuerungsprojekt „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen Osterfeld“ (vormals “Soziale Stadt Oberhausen Osterfeld“)

hier: Entsendung der Vertretung und Stellvertretung für den Beirat Osterfeld

Vorlage: B/17/2669-01

Der Vorsitzende Herr Bennewa verliert den Titel der Vorlage und erläutert, dass für den Beirat Osterfeld ebenfalls eine Vertretung und Stellvertretung aus dem Kreis der Beiratsmitglieder gesucht wird.

Herr Bennewa gibt bekannt, dass sich für die Vertretung Herr Benedikt Domberger (CDU) zur Verfügung stellt.
Die Stellvertretung bleibt unbesetzt.

6. Stadterneuerungsprojekt "Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade" (vormals 'Aktive Ortsteilzentren – Innenstadt Oberhausen Sterkrade')

hier: Entsendung der Stellvertretung für den Beirat Sterkrade

Vorlage: B/17/2664-01

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa stellt auch diese Vorlage kurz vor. Für den Beirat Sterkrade wird eine neue Stellvertretung gesucht. Die Vertretung bleibt bei Herrn Markus Hohn.

Herr Bennewa erteilt der Stadtverordneten Frau Willing-Spielmann das Wort. Diese schlägt Frau Alexandra Niehls, Alsbachtal, als Stellvertreterin vor.

Frau Niehls ist mit dem Vorschlag einverstanden.

**7. Örtliche Planung nach § 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen 2022 - 2026
(ehem. Alten und Pflegeplan der Stadt Oberhausen)
Vorlage: M/17/2454-01**

Der Vorsitzende Herr Bennewa verliest den Titel der Vorlage und gibt Raum für Fragen. Anwesend für die Beantwortung ist Herr Kegelmann vom Bereich 3-2.

Frau Willing-Spielmann, Stadtverordnete, bedankt sich für den Bericht und hier besonders für die Zusammenfassung. Der Bedarf sowohl an Pflegeplätzen wie an Pflegekräften ist steigend. Bezahlbare Pflege und entsprechender Wohnraum muss angeboten werden. Hospizplätze sind auskömmlich ebenso die Tagespflegeplätze. Perspektivische sollten die Quartiersbüros weiter ausgestattet werden. Die Büros leisten eine sehr engagierte Arbeit. Die Stadtverordnete Frau Willing-Spielmann erkundigt sich nach der Örtlichkeit des Neubaus und wie weit der Planungsstand ist.

Herr Girullis bedankt sich ebenfalls für den Bericht. Gerade die jungen Pflegebedürftigen sind ein wichtiges Thema. Seine Frage bezieht sich auf die Grafik Seite 35. Insgesamt gibt es rund 1.600 junge Pflegebedürftige wovon 69 stationär betreut werden. Die restlichen Personen werden zuhause oder ambulant betreut. Ist dies so gewollt oder sind keine Plätze vorhanden?

Die Stadtverordnete Frau Hansen erklärt, dass viele junge Pflegebedürftige im Haushalt verbleiben. Dies entspricht nicht unbedingt dem Wunsch der Pflegebedürftigen und ist dem mangelnden Platzangebot geschuldet. Weiterhin werden keine Pflegeheime gewünscht, sondern alternative Wohnformen (Appartements, Wohngruppen) wie sie zum Beispiel vom Alsbachtal angeboten werden. Die Stadt müsse unbedingt handeln, da bereits in den UN-Behindertenkonventionen das Recht auf selbstbestimmtes Wohnen verankert ist.

Herr Stelzer merkt an, dass die im Bericht erwähnten Pflegeleistungen höher werden. Hier ist die Frage, ob auch die Pflegeberatung ausgebaut wird oder ob diese Aufgabe durch die Quartiersbüros dezentral mit aufgefangen werden kann.

Der Vorsitzende Herr Bennewa übergibt das Wort an Herrn Kegelmann.

Herr Kegelmann erklärt zu Anfang, dass in Oberhausen wie auch in ganz Deutschland ein großer Pflegefachkraftmangel herrscht. Einrichtungen können aufgrund dessen beispielsweise nicht eröffnen. Es wird viel Werbung für die Pflegeberufe ge-

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

macht u. a. auch durch die Initiative Pflegeberufe Oberhausen (IPO). Viele Pflegefachkräfte brechen die Ausbildung ab. Die Aussichten sind schlecht. Man wird die Fachkraftquoten nun runter- und die Hilfskraftstellen hochrechnen. Dies ist aber aufgrund von 60 % Demenzerkrankten nicht zielführend, da die Hilfskräfte im Umgang mit dieser Erkrankung nicht geschult werden.

Ein besonderes Augenmerk ist die junge Pflege. Die jungen Pflegebedürftigen haben andere Bedürfnisse (Teilhabe an Konzerten, Sport etc.) wie alte Menschen.

In Alstaden soll auf dem Gelände der Kirchengemeinde St. Antonius ein Neubau mit 80 Plätzen entstehen. Als Träger tritt das Christopheruswerk Duisburg auf. 60 junge Pflegebedürftige können dort einen Platz bekommen. 20 Plätze werden für die „herauswachsenden“ Pflegebedürftigen vorgehalten, damit diese im Alter nicht das Pflegeheim verlassen müssen.

Generell wird in Oberhausen die Nachfrage nach Pflegeplätzen steigen. Bei über 80jährigen war dies kurz rückläufig. Dafür gab es einen Zuwachs bei den 65 -79jährigen. In der ambulanten Pflege wird ein Boom zu erwarten sein. Voraussichtlich ab 2030 ist – aufgrund der Babyboomer - mit einer großen Welle zu rechnen.

Mit Hospizplätzen ist Oberhausen gut aufgestellt, so dass auch Personen aus anderen Städten aufgenommen werden können.

Tagespflegeplätze stehen ausreichend zur Verfügung und sind noch nicht voll ausgeschöpft. Hier gibt es auch aus Gründen der Corona-Pandemie eine gewisse Zurückhaltung

Die Quartiersbüros bewertet Herr Kegelmann als sehr positiv. Sie sind nah an Bürgerinnen und Bürgern und für eine umfängliche Beratung durch kurze Wege erreichbar. Sie dienen als Lotsensystem zur Weitervermittlung.

Frau Willing-Spielmann, Stadtverordnete, wünscht, dass eine Vorstellung des Neubaus mit dem Träger Christopheruswerk im Beirat für Menschen mit Behinderung erfolgt.

Herr Kegelmann erklärt, dass man sobald alle rechtlichen Fragen geklärt sind, den Weg in die Gremien beschreiten wird und dementsprechend auch den Beirat informiert. Nach seiner Einschätzung steht man mit 80 Plätzen für junge Pflegebedürftige in Oberhausen gut dar, da die überwiegende Zahl durch die Eltern betreut werden. Einwirkungsmöglichkeiten auf eine weitere Ausweitung an Plätzen hat man nicht.

Der Bürgermeister Herr Blanke bedankt sich für die Zahlen. Sieht aber den Bedarf mit 80 Plätzen nicht gedeckt. Er verdeutlicht ebenfalls, dass die Zahlen steigen werden. Daher regt er an, dass die Stadt in Eigeninitiative mit Investoren in Kontakt tritt um die steigenden Bedarfe zu erfüllen. Hier handele es sich nicht um eine Pflichtaufgabe aber um die Daseinsvorsorge.

Herr Kegelmann erläutert, dass das SGB XI Bedarfsregelungen enthält. Hier sind andere Kolleginnen und Kollegen tätig. Es müssen aber Gebäude und Strukturen proaktiv geschaffen werden.

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Die Stadtverordnete Frau Hansen unterstützt das Anliegen von Herrn Blanke und weist nochmal auf die Bedarfe der jungen Pflegebedürftigen zum selbstbestimmten Wohnen hin. Sie stellt die Frage, wie die Stadt das Angebotsdefizit beseitigen will.

Frau Willing-Spielmann, Stadtverordnete, regt an auch einmal quer zu denken. Die Stadt als Träger der ASO Alteneinrichtungen könnte diese weiterentwickeln und Angebote wie das Alsbachtal anbieten. Dies sollte man mit in den Sozialausschuss und in die Verwaltung nehmen.

Der Vorsitzende Herr Bennewa nimmt diesen Vorschlag auf und erklärt, dass die Politik als Ganzes tätig werden muss. Hier sollte man sich zusammensetzen und zusammen etwas erarbeiten.

Herr Bennewa, Vorsitzender, erteilt Herrn Jäschke das Wort.

Herr Jäschke erläutert, dass von unterschiedlichen Dingen gesprochen wird. In Bezug auf den Wunsch von Frau Hansen handelt es sich hier um den Teilaspekt Wohnen bei dem es sich um eine Zuständigkeit des Landschaftsverband Rheinland (LVR) handelt. Das derzeitige Angebot sei aber spärlich.

Junge Pflegebedürftige sollten unabhängig von ihren Teilhabewünschen nicht zusammen mit älteren Menschen stationär betreut werden. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, eine Pflege von gleichaltrigen zu ermöglichen. Derzeit sind nur 2 Einrichtungen in Betrieb, so dass er froh über den neuen Standort ist.

Aus dem SGB XII geht hervor, dass eine Schaffung von zusätzlichen Plätzen durch die Stadt als Träger erst sekundär vorgesehen ist. Dies ist das letzte Mittel. Vielmehr sollen externe Träger angesprochen werden, die dann entsprechend finanziert werden.

Zur Beantwortung der Frage von Herrn Stelzer führt Herr Jäschke aus, dass die städtische Pflegeberatung ein Teil der Gesamtpflegeberatung ist. Eine Ausweitung ist nicht möglich. Neue Stellen können nur durch Kompensationen in anderen Bereichen geschaffen werden, daher ist dies nicht umsetzbar. Es handelt sich um eine Anordnung des Kämmerers.

Der Bürgermeister Herr Blanke reagiert auf die Erläuterungen von Herrn Jäschke. Ein Verweis auf Zuständigkeiten sieht er als nicht zielführend an. Politik und Institutionen müssen sich auf den Weg machen, Lösungen zu finden. Die Ausführungen von Frau Willing-Spielmann begrüßt Herr Blanke ausdrücklich. Momentan ist der Bedarf an Pflegeplätzen zwar gedeckt. Aber man sollte perspektivisch denken. Zudem hat der LVR andere Pflichten. Mit dem Hinweis auf Statistiken und §§ kommt man nicht voran. Es müssen Gemeinschaftslösungen gefunden werden.

Herr Bennewa, Vorsitzender, bedankt sich bei Herrn Blanke und erteilt Frau Klammer das Wort.

Frau Klammer möchte wissen, ob die Kurzzeitpflegeplätze in ausreichender Zahl vorhanden sind.

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Kegelmann erklärt, dass es immer wieder saisonbedingte Engpässe gibt, aber im Normalfall genügend Plätze zur Verfügung stehen. Er wünscht sich mehr solitäre Plätze bei denen auch Reha-Maßnahmen durchgeführt werden.

Der Stadtverordnete und Vorsitzende Herr Bennewa erteilt Frau Jeske das Wort.

Frau Jeske möchte gerne wissen, ob die Kurzzeitpflegeplätze nur für ältere Menschen zur Verfügung stehen oder auch für jüngere Menschen und Kinder.

Herr Kegelmann erläutert, dass es keine Plätze für Kinder gibt. In der Regel handelt es sich um älteres Klientel.

Herr Bennewa, Vorsitzender, bedankt sich und erklärt, dass die Vorlage ausreichend besprochen und zur Kenntnis genommen worden ist.

8. Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit Berichterstattung, Frau Julia Pietrasch, Stellvertretende Leiterin Bereich 0-4/Chancengleichheit

Der Vorsitzende, Herr Bennewa, verliest den Tagesordnungspunkt und erteilt Frau Pietrasch das Wort.

Frau Pietrasch berichtet, dass sich die Kommission Oberhausen Barrierefrei zu einem Ortstermin am 06.12.2022 treffen wird. Thema ist nach wie vor die Überplanung von Fuß- und Radquerungen an der HOAG-Trasse, der Jacobi-Trasse und der Richard-Wagner-Allee.

Bei dem Projekt Inklusion vor Ort befindet man sich derzeit in der Antragsphase. Dazu erfolgen derzeit Konzeptionsgespräche. Nach Einreichung und Bewilligung des Antrags wird die Förderung voraussichtlich im 1. Quartal 2023 beginnen können. Frau Pietrasch sagt zu, den Beirat weiterhin regelmäßig zu informieren.

Der geplante Termin des AK Beratungsstellen am 08. November mit den Themen Austausch zu ukrainischen Geflüchteten und einem Input der Verbraucherzentrale zu möglichen Energieeinsparungen konnte aufgrund technischer Probleme nicht stattfinden. Als neuer Termin ist der 29.11.2022 festgesetzt. Frau Pietrasch macht darauf aufmerksam, dass sich interessierte Beratungsstellen gerne melden können.

Frau Pietrasch berichtet, dass die Vorplanungen zum Aktions- und Protesttag am 05. Mai 2023 gestartet sind. Am 04.11.2022 hat ein Workshop mit Menschen mit Behinderung stattgefunden. In diesem Workshop wurden Wünsche und Erwartungen sowohl an den Aktions- und Protesttag als auch generell gesammelt. Die Veranstaltung war mit über 30 Personen gut besucht. Es besteht auch Interesse den Aktions- und Protesttag weiter mit zu planen.

Ein weiteres Treffen mit diesem Personenkreis und Vertreterinnen und Vertreter der Träger wird noch vor Weihnachten stattfinden.

Stadt Oberhausen	16.11.2022 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
9. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr



Helmut Bennewa
Vorsitzender



Andrea Kreischer
Schriftführerin